

Betrifft: Fußball – 1. Mannschaft
Quelle: Grafschafter Nachrichten
Datum: Freitag, 5. August 2011
Autor: sh. Artikel

Der Titel führt nur über Oythe und Melle

Drei Grafschafter Teams spielen in der Landesliga – Jeddelloh gelingt der Königstransfer der Liga



In einem sind sich die Trainer der drei Grafschafter Landesligisten einig: Der Titel in der sechstöchsten deutschen Spielklasse führt in der kommenden Saison nur über den VfL Oythe und den SC Melle 03. Sowohl Christian Bouhier (FC Schüttorf 09), Hartmut Johannink (SV Bad Bentheim) und Hardy Stricker (Union Lohne haben diese beiden Klubs ganz oben auf ihrer Rechnung. Der Königstransfer der Liga gelang allerdings dem SSV Jeddelloh: Der Klub vom Küstenkanal sicherte sich die Dienste des langjährigen Oberligaspielers Waldemar Kowalczyk, der vom VfB Oldenburg kommt. Der Spielgestalter soll die Position des zum TuS Lingen gewechselten Arkadius Wojcik im Mittelfeld übernehmen.

Der Tabellenzweite Jeddelloh und der Vierte Melle hatten schon in der vergangenen Saison überzeugt. „Nach der Vizemeisterschaft in der Saison 2010/11 wird eine Steigerung nur sehr schwer möglich sein“, weiß SSV-Teammanager Gerhard Meyer und nimmt den Druck von seiner mit neun Zugängen verstärkten Mannschaft: „Eine Platzierung unter den ersten fünf Mannschaften wäre ein toller Erfolg. Unser Ziel sind 60 Punkte plus X.“ Meyer weiß aber auch: „Unser Kader ist mit 25 Spielern, davon drei Torhüter, erneut sehr breit aufgestellt.“

Gleich elf neue Spieler hat der VfL Oythe in seinen Reihen. „Wir wollten den Konkurrenzkampf deutlich erhöhen“, sagte Oythes Obmann Peter Zeglin, „in der vergangenen Saison war der Kader verdammt dünn besetzt, das wollen wir nicht nochmal erleben.“ Am Ende reichte es nur zu Platz sieben, dieses Jahr aber wird dem VfL einiges mehr zugetraut. Auch der SC Melle 03 hätte noch weiter vorne landen können als Platz vier: „Aber das Verletzungspech und die eklatante Auswärtsschwäche machten ein besseres Abschneiden unmöglich“, meinte Co-Trainer Tobias Brockmeyer.

Die Grafschaft darf sich nach dem Aufstieg von Union Lohne erstmals seit langer Zeit auf insgesamt sechs Landesliga-Derbys freuen. Für alle drei Klubs aus dem Kreisgebiet geht es erst einmal nur um den Klassenverbleib. Während nur der Meister in die Oberliga Niedersachsen aufsteigt, sieht die Landesliga-Ausschreibung gleich vier Regelabsteiger vor.